

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/03/2010

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 11.05.2010,
gemeinsam mit dem
Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss,
Protokoll Nr. BKSA/04/2010 (TOP 1 – 5),
Rathaus, Kantine (6. Stock)**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende gemeinsame Sitzung: 19:50 Uhr
Ende der Sitzung : 22:00 Uhr

Anwesend

Sozialausschuss

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Frau Marion Clasen

Frau Nina Holers

Herr Bela Randschau

Frau Karen Schmick

ab 19:50 Uhr

Frau Martina Strunk

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Frau Nadine Levenhagen

Frau Marleen Möller

Herr Werner Segelken-Voigt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat

Herr Thomas Bellizzi

ab 21:30 Uhr

Sonstige, Gäste

Herr Hausmann
Frau Leetz
Frau Niquet
Frau Petry
Frau Schucher
Frau Birgit Willhöft

Kreiselternvertreter
Leiterin Kita Am Hagen
Verein Tagesmütter und -väter
Verein Tagesmütter und -väter
Kinderhaus Ahrensburg e. V.
Leiterin Kita Willhöft

Verwaltung

Herr Hanno Krause
Herr Michael Cyrkel
Frau Cornelia Heitmann

Frau Gabriele Fricke
Frau Anja Gust

Fachbereichsleiter
Fachdienstleiter Soziale Dienste
Fachdienstleiterin soz. Einrichtungen
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin SOA

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Herr Bela Randschau
Frau Martina Strunk
Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Herr Peter Ipsen

Verwaltung

Herr Hanno Krause
Herr Robert Tessmer
Herr Achim Keizer
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Frau Angela Becker

Fachdienstleiter Schule und Sport

Protokollführerin BKSA

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Antrag der GRÜNEN - Änderungen ISEK **AN/042/2010**
4. Ergänzungsantrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum ISEK für den Sozialausschuss vom 26.04.2010 **AN/044/2010**
5. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) **2009/172/1**
6. Einwohnerfragestunde
7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2010 vom 09.03.2010
8. Sozialpartner der GbR Ahrensburg-Gartenholz betreffend die Kooperation zur Betreuung der Mieter in der Seniorenwohnanlage Niebüllweg **2010/006**
9. Antrag der Beratungsstelle für Frauen und Mädchen e. V. auf Umwidmung des Zuwendungsbetrages **2010/052**
10. Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Ahrensburg 5. Fortschreibung **2010/040**
11. Differenzbeuschussung für Ahrensburger Kinder in Tagespflege
- Änderung der Richtlinie zur Förderung von Kindern in Tagespflege
- Aufhebung des Sperrvermerkes bei dem Produktsachkonto 36515.5318014 **2010/055**
12. Kostenausgleich für Hortplätze **2010/051**
13. Änderung der Öffnungszeiten in der DRK Kindertagesstätte Am Hagen **2010/043**
14. Einführung eines Frühdienstes im Kinderhaus Ahrensburg e. V., Ahrensfelder Weg 41 a **2010/041**
15. Kindergarten Willhöft, Lübecker Straße 6 **2010/062**
16. Neufassung der Richtlinie zur Aufnahme und zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ahrensburg (Aufnahme- und Benutzungsordnung) **2010/033**

- | | | |
|-------|---|------------------|
| 17. | Neufassung der gemeinsamen Vereinbarung über Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg | 2010/031 |
| 18. | 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen | 2010/ 032 |
| 19. | Verschiedenes | |
| 19.1. | Neue Standorte für Elementargruppen | |
| 19.2. | Aufnahme zusätzlicher Kinder in Elementargruppen | |
| 19.3. | Ferienbetreuung | |
| 19.4. | Krippenförderung | |
| 19.5. | Beschlusskontrolle | |

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordneter Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse fest.

2 Festsetzung der Tagesordnung

Stadtverordnete Brandt stellt den Antrag, die Tagesordnung für den weiteren Verlauf des Sozialausschusses umzustellen. Dieses wird im Protokoll des Sozialausschusses Nr. 3/2010 dargestellt.

Die Tagesordnung ist genehmigt.

Frau Mellinger gibt eine kurze Stellungnahme zu den Ergänzungsanträgen der GRÜNEN ab. Aus Sicht der Verwaltung können die Ergänzungswünsche zu den Themen Schule und Sport dem ISEK beigefügt werden. Hingegen kann derzeit ein Mietspiegel nicht eingefügt werden, da dieser für Ahrensburg nicht festgelegt wurde. Ein solcher musste durch eine gutachterliche Prüfung ermittelt werden. Kosten für dieses Gutachten sind nicht im Haushalt vorgesehen.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass kein aktueller Kostenplan für die Erstellung eines Mietspiegels vorliegt. Vor ca. 6 Jahren wurde ein Ansatz von 10.000 € im Haushalt eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die aktuellen Kosten hierfür zu ermitteln.

**4 Ergänzungsantrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum ISEK für AN/044/2010
den Sozialausschuss vom 26.04.2010**

Stadtverordneter Stern gibt zu bedenken, dass ein Mietspiegel insbesondere für den preiswerteren Wohnraum in Ahrensburg eine sehr destruktive Folge haben könnte und zur Verteuerung von derzeit noch günstigen Wohnungen führen kann. Deshalb hatte Ahrensburg bisher von einer Mietspiegelerhebung Abstand genommen.

Stadtverordnete Wilmer beantragt:

1. Über den Antrag 044/2010 ohne die Mietspiegelerhebung wird abgestimmt.
2. Der Sozialausschuss wird in seiner nächsten Sitzung über die Thematik Mietspiegel in Ahrensburg erneut befinden.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür

5 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

2009/172/1

Über die Gesamtvorlage ISEK stimmen Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss und Sozialausschuss gemeinsam ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Die gemeinsame Sitzung ist hiermit um 19:50 Uhr beendet.

6. Einwohnerfragestunde

Die Vertreter des Vereins Tagesmütter und –väter Stormarn e. V. machen deutlich, dass sie die neue Vorlage zur Differenzbezuschung von Kindern in Tagespflege nicht gut heißen. Eine Verknüpfung von Elternförderung und vertraglichen Bedingungen für die Tagespflege halten sie für nicht realisierbar.

Der Kreiselternvertreter kritisiert die aktuell erforderliche Aufstockung der Gruppengrößen in Ahrensburger Kindertageseinrichtungen. Aus seiner Sicht wird damit ein qualitativvolles Bildungs- und Betreuungsangebot unmöglich für die Erzieherinnen. Er bittet die Stadt vielmehr, zusätzliche Elementargruppen zu eröffnen.

Herr Gärtner und andere betroffene Eltern von der Kita Am Hagen machen deutlich, dass eine Ausweitung des Früh- und Spätdienstes in diesem Kindergarten für Eltern unbedingt erforderlich ist. Kritik üben die Eltern an der Auswertung des Bedarfs durch die Verwaltung, die lediglich die Arbeitszeit der Eltern zugrunde legte, nicht aber die realen Wegezeiten dazurechnete.

7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2010 vom 09.03.2010

Keine Einwände.

8 Sozialpartner der GbR Ahrensburg-Gartenholz betreffend die Kooperation zur Betreuung der Mieter in der Seniorenwohnanlage Niebüllweg

2010/006

Auf Nachfrage des Seniorenbeirats, ob die Mietverträge für die Bewohner durch den Wechsel des Betreibers betroffen sind, erklärt die Verwaltung, dass die Bewohner Mietverträge mit der Eigentümergesellschaft haben und nicht mit dem Betreiber der Seniorenwohnanlage, daher ändert sich an den bestehenden Mietverträgen aufgrund des Betreiberwechsels nichts. Zu einer weiteren Nachfrage hinsichtlich des Angebots im Rahmen des Betreuungsvertrages erklärt die Verwaltung, dass nach Aussage des Eigentümers der neue Kooperationspartner ebenfalls die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Bewohner und Nachbarn fördern und ausbauen will.

Frau Holers möchte wissen, ob der neue Betreiber sich auch auf Bewohner mit Demenz einstellen kann. Hierzu gibt Herr Schneider zu bedenken, dass dieses konzeptionell wohl nicht geleistet werden kann. Aufgrund der sehr aufwendigen und speziellen Aufgabe sollte dieses Trägern überlassen sein, die hier schon sehr gute Arbeit bewiesen haben.

Frau Wilmer erklärt, dass die Stadt dieses als Vorschlag formulieren kann, aber nicht zur Bedingung machen soll.

Sie stellt folgenden Antrag:

Der Verwaltung wird hiermit zum Abschluss der Vereinbarung mit dem neuen Betreiber Handlungsvollmacht erteilt, soweit es keine inhaltlichen Vertragsänderungen gibt. Sollten inhaltliche Änderungen gewünscht oder erforderlich werden, ist dieses dem Sozialausschuss umgehend zur Beratung vorzustellen.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Über die Gesamtvorlage wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**9 Antrag der Beratungsstelle für Frauen und Mädchen e.
V. auf Umwidmung des Zuwendungsbetrages**

2010/052

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10 Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Ahrensburg 5. 2010/040 Fortschreibung

Die Verwaltung erläutert anhand der Vorlage die ermittelten fehlenden Plätze im Elementar- und Krippenbereich. Als Maßnahme zur Schaffung von Elementarplätzen fällt die Wohnung über der Kita Am Hagen nach Auskunft des Bauamtes aus, da die Decke bzw. der Fußboden des Obergeschosses nicht den statischen Anforderungen zum Betrieb einer Kindergartengruppe entspricht.

Aktuell prüft die Verwaltung, ob kurzfristig zwei neue Elementargruppen am Standort Fritz-Reuter-Schule eingerichtet werden können. Sobald die kalkulierten Kosten für notwendige Umbauten vorliegen, wird dieses vorgestellt.

Die Verwaltung macht deutlich, dass ein Ausbau künftiger Krippenplätze mit der Schaffung von Elementarplätzen einhergehen sollte. Durch altersgemischte Gruppen kann so dem wechselnden Bedarf besser begegnet werden.

Weitere Betreuungsplätze plant der Investor agilo gGmbH im Neubaugebiet Wilde Rosen. Tatsächlich hält die Verwaltung eine Betriebsaufnahme im Sommer 2010 für unrealistisch.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Quotenforderung des Bundes im Betreuungsbereich der Unter 3-jährigen Kinder für die Stadt Ahrensburg zu niedrig. Vielmehr sollten wenigstens 300 Betreuungsplätze in Ahrensburg entstehen. Um eine 70/30 Verteilung zu erreichen, wären dann insgesamt 98 Plätze in Kindertageseinrichtungen zu schaffen.

Zu wenig Plätze gibt es aktuell auch im Bereich der Hortbetreuung. Problematisch hierbei ist, Raum für die Hortbetreuung zu finden. Diese kann nur in enger Abstimmung mit der jeweiligen Grundschule in Doppelnutzung der Schulräume realisiert werden.

Im Sommer 2010 findet keine Ferienbetreuung in Ahrensburg statt. Die Mindestanmeldezahlen hierfür wurden nicht erreicht.

Frau Brandt nimmt Bezug auf den Ausbau von Krippenplätzen und bringt ihre Verärgerung zum Ausdruck. Die finanzielle Hauptlast liegt auf den Kommunen. Andere Gemeinden decken derzeit den Bedarf der U-3 Kinder ausschließlich über die Tagespflege. Aus ihrer Sicht wird der quotengerechte Ausbau von Krippenplätzen zunehmend unrealistisch. In Anbetracht der aktuellen Haushaltslage soll die Verwaltung klären, inwieweit den Forderungen hier noch Rechnung zu tragen ist.

Frau Wilmer und der Fachbereichsleiter Krause machen deutlich, dass Kinderbetreuung eine nach derzeitiger Gesetzeslage eine Pflichtaufgabe ist. Diese gilt es zu erfüllen. Eine Haushaltskonsolidierung kann nur im Bereich der freiwilligen Leistungen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

11 Differenzbezuschussung für Ahrensburger Kinder in Tagespflege
- Änderung der Richtlinie zur Förderung von Kindern in Tagespflege
- Aufhebung des Sperrvermerkes bei dem Produktsachkonto 36515.5318014

2010/055

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Nach Vorgabe der Stadtverordnetenversammlung soll der Sozialausschuss seinen Beschluss dahingehend überprüfen, ob eine Förderung von Kindern in Tagespflege von deren Aufnahme im Bedarfsplan des Kreises abhängig zu machen ist.

Die Verwaltung hat diese Vorgaben in der Vorlage entsprechend umgesetzt. Die Variante A) stellt die derzeit beschlossene Richtlinie dar, die Variante B) nebst Vereinbarungsentwurf mit den Tagespflegepersonen, die Koppelung an die Aufnahme in den Bedarfsplan. Ziel dieser Koppelung ist, für die freiwillige soziale Leistung, die die Stadt dann erbringt, als Gegenleistung ein planbares Platzangebot von der Tagespflege zu erhalten, das in die Quotenberechnung zugunsten der Stadt Ahrensburg einfließen kann.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass nach Fertigstellung der Vorlage der Kreis Stormarn mitgeteilt hat, dass er nun doch nicht mehr auf eine schriftliche Vereinbarung mit der Tagespflege bestehe.

Im Laufe der Diskussion werden die unterschiedlichen Interessen deutlich.

Die Tagespflege macht deutlich, dass die Differenzbezuschussung vorrangig eine Leistung für Eltern ist, die keinen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung bekommen haben. Die Tagespflege profitiert insofern, dass sie durch die Differenzbezuschussung auf der Kostenseite gleichwertig wird und höhere Betreuungskosten als Betreuungshinderungsgrund entfallen.

Von der Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises hat die Tagespflege nichts. Dennoch steht einer Aufnahme in den Bedarfsplan aus Sicht der Tagespflege nichts entgegen. Allerdings sind die in Variante B) fixierten Bedingungen für die Tagespflege zum Teil unerfüllbar. Generell schließt die Tagespflege eine Vereinbarung mit der Stadt über ein Platzangebot nicht aus.

Politik und Verwaltung sind zur Berechnung der Ahrensburger Betreuungsquoten an verbindlichen Vereinbarungen mit der Tagespflege interessiert. Eine schriftliche Vereinbarung über das Platzangebot und dessen Anerkennung beim Kreis ist deshalb gewollt. Durch die Differenzbezuschussung entstehen keine neuen Betreuungsplätze. Vielmehr ist diese eine sozial gerechte freiwillige Sozialleistung, deren Erbringung mit einer Gegenleistung verknüpft werden soll.

Würde die Tagespflege nicht im Bedarfsplan geführt, hätte dieses jedoch bis 2013 keine erkennbaren Folgen für die Stadt, denn Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist der Kreis Stormarn. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Kreis abzustimmen, welche Inhalte einer Vereinbarung mit der Tagespflege dem Kreis für die Aufnahme der Ahrensburger Pflegestellen genügt.

Dieses soll in der bestehenden Planungsgruppe erörtert werden und möglichst kreisweit einheitlich sein

Es wird beantragt, über Variante A) erneut abzustimmen:

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Über die Aufhebung des Sperrvermerkes wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

12 Kostenausgleich für Hortplätze

2010/051

Die Verwaltung ergänzt, dass für das Schuljahr 2010/11 nun 9 Anträge für einen Kostenausgleich von Hortplätzen vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

13 Änderung der Öffnungszeiten in der DRK Kindertages- 2010/043
stätte Am Hagen

Die Verwaltung erläutert den wachsenden Bedarf an der Ausweitung der
Betreuungszeiten in der Kita Am Hagen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

**14 Einführung eines Frühdienstes im Kinderhaus Ahrens-
burg e. V., Ahrensfelder Weg 41 a**

2010/041

Ohne Aussprache wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

15 Kindergarten Willhöft, Lübecker Straße 6

2010/062

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

16 Neufassung der Richtlinie zur Aufnahme und zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ahrensburg (Aufnahme- und Benutzungsordnung)

2010/033

Die Verwaltung ergänzt, dass die Neufassung erfolgte, um den Aufbau der Richtlinie besser zu strukturieren. Der gemeinsame Ausschuss hat der Neufassung bereits zugestimmt.

Herr Belizzi merkt an, dass er grundsätzlich eine Gegenüberstellung der bisherigen zu einer neu gefassten Richtlinie begrüßen würde, damit die Änderungen leichter erkennbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

17 Neufassung der gemeinsamen Vereinbarung über Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg

2010/031

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

18 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen

2010/ 032

Die Verwaltung erläutert die Änderungen der Satzung.

1. Das beitragsfreie Kindergartenjahr in Ahrensburg (Deckelung der 6. bis 8. Betreuungsstunde) ist an die Finanzierung des Landes gekoppelt. Stellt das Land seine Förderung von der 1. bis 5. Stunde ein, entfällt damit auch die Ahrensburger Deckelung.
2. Wenn Kinder in der Krippengruppe verbleiben, weil am 3. Geburtstag kein Elementarplatz zur Verfügung steht, zahlen Eltern nur noch den Beitrag für den Elementarplatz.

Hierüber wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

3. Mittagessenermäßigung

Die Eltern beteiligen sich mit 50 % an dem Essen. Wenn ein Antrag auf Ermäßigung bei der Stiftung gestellt wird, trägt die Stadt den Restzuschuss von derzeit 5 € als Zuschuss.

Über diesen als Variante 3 der Vorlage benannten Vorschlag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

4. Elternbeiträge

Die Auswertung aller Betriebskostenabrechnungen hat eine diesjährige Beitragssteigerung von 1,00 € bis 4,00 € pro Platz ergeben. Die Verwaltung schlägt vor, die Elternbeiträge deshalb erst im nächsten Jahr anzupassen.

Herr Bellizzi regt an, die Kostensteigerung schon in diesem Jahr an die Eltern weiterzugeben. Seines Erachtens ist die Akzeptanz geringer Kostensteigerungen höher, als die Beiträge im kommenden Jahr stark zu erhöhen. Frau Wilmer merkt an, dass diese Kostensteigerung nicht der Haushaltskonsolidierung diene. Durch Sach- und Personalaufwand käme hierbei nichts heraus.

Über den Verwaltungsvorschlag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Über die Gesamtvorlage wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

19. Verschiedenes

19.1 Neue Standorte für Elementargruppen

Die Verwaltung hat über die Standortprüfungen Fritz-Reuter-Schule und Kita Am Hagen berichtet.

19.2 Aufnahme zusätzlicher Kinder in Elementargruppen

Die Verwaltung hat die Träger der Kitas angeschrieben und um Aufnahme zusätzlicher Kinder pro Gruppe gebeten.

19.3 Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung findet in Ermangelung von ausreichenden Anmeldungen nicht statt.

19.4 Krippenförderung

Die Bundesfördermittel zur Schaffung von Krippen sind ausgeschöpft.

19.5 Beschlusskontrolle

Der Vordruck für die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis gereicht.

gez. Petra Wilmer
Vorsitzende
Sozialausschuss

gez. Matthias Stern
Vorsitzender
Bildungs-, Kultur-
u. Sportausschuss

gez. Angela Becker
Protokollführerin
Bildungs-, Kultur-
u. Sportausschuss

gez. Anja Gust
Protokollführerin
Sozialausschuss